

Als Dünger noch rar und teuer war....Kaffee als Dünger

Gesunder Boden, starke Pflanzen, maßvolle Düngung- das ist die Zauberformel prächtiger Küchengärten. Damit Pflanzen wachsen können, müssen ihre Bedürfnisse nach Licht, Wasser und Nährstoffen gedeckt sein.

Stickstoff (N): ist der wichtigste Baustoff. Blätter und Triebe bilden sich aus, die Pflanze wächst.

Phosphor (P): Damit die Pflanzen Blüten und Früchte bilden, brauchen sie Phosphor. Je mehr Humus im Gemüsebeet vorhanden ist, umso besser können die Wurzeln ihn aufnehmen.

Kalium (K): Es sorgt für festes Gewebe und unterstützt die Pflanzen, wenn sie Trockenheit, Frost, Krankheiten oder Schädlingen ausgesetzt sind.

Calcium (Ca): Im Beet sorgt es für gesundes Bodenleben und eine feine Krümmelstruktur.

Magnesium (Mg): Ist Baustein für Enzyme und bildet das Zentrum des Blattgrüns (Chlorophyll).

Als Dünger noch rar und teuer war, wusste man um den Wert der Küchendünger. Kein **Teesatz** oder **Kartoffelkochwasser** wurde entsorgt, vieles landete als Dünger im Garten.

Kaffeersatz schmeckt nicht nur Regenwürmern gut, auch Topfpflanzen freuen sich über eine kleine Portion Wachmacher. Im Garten dürfen sie den Kaffeersatz samt Filtertüte verbuddeln, die Mikroorganismen verdauen das gerne und die Pflanzen freuen sich über **Kalium, Phosphor, Stickstoff und eine ganze Palette an Mikronährstoffen.**

Vor allem im Garten hat die Düngung mit Kaffeersatz einen weiteren Vorteil. Da Regenwürmer durch Kaffeersatz angelockt werden, freuen sich die Pflanzen zusätzlich über eine aufgelockerte Erde.



Wichtig ist, dass Sie den Kaffeesatz auskühlen lassen, bevor sie ihn als Dünger verwenden. Im Garten verwenden Sie ihn am besten, wenn sie ihm zum Wasser in die Gießkanne geben. Sammeln Sie Kaffeesatz zum Düngen. Lassen Sie ihn trocknen, damit er nicht schimmelt. Das klappt am besten, wenn sie ihn auf einem großen Teller ausbreiten.

Sie brauchen keine Angst haben, die Pflanzen mit Kaffeesatz zu überdüngen. Das ist nicht möglich. Es reicht allerdings vollkommen aus, wenn Sie Ihre Gartenpflanzen alle drei Monate mit etwas Kaffeesatz versorgen.

Auch Zimmerpflanzen gedeihen besser mit einem gelegentlichen Kaffeekick. Der Kaffeesatz wird auf der Erde verteilt und in die oberste Schicht eingearbeitet. Haben Sie nur wenig Kaffeesatz, dann verdünnen sie diesen einfach 1:1 mit Wasser. Achten Sie bitte darauf, nur die Erde zu bewässern und nicht die Blätter der Pflanze.

Zum Düngen der Pflanzen lässt sich auch aufgebühter Kaffee direkt verwenden. Lassen Sie den Kaffee abkühlen und verdünnen Sie ihn im Verhältnis 1:1.

Gebe Sie Ihren Zimmerpflanzen eine halbe Tasse verdünnten Kaffee pro Woche, werden diese richtig munter.

Damit Ihre Zimmerpflanzen oder im Garten das Gemüse und die Rosen prächtig gedeihen, müssen Sie keinen teuren Dünger kaufen.



Quelle: Kraut & Rüben

Praxistipps.chips.de